

Sicheres Upgrade von DocuWare 5.1b auf 5.1c

12.04.2011

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	3
2.	Umgebungstyp – DocuWare ist auf einem Server installiert.....	4
2.1.	Virtualisierung.....	4
2.2.	Hinweise zur Virtualisierung.....	4
2.3.	Start der DocuWare 5.1c Installation	5
2.4.	Tipps und Tricks zum Test.....	6
3.	Umgebungstyp – DocuWare ist auf mehrere Server verteilt.....	7
3.1.	Verwenden einer neuen Datenbank oder Kopieren der Datenbank.....	7
3.2.	Installation der DocuWare 5.1b Komponenten.....	10
3.3.	Anpassen der DocuWare Configuration	10
3.4.	Installation von DocuWare 5.1c	12
3.5.	Tipps und Tricks zum Test.....	12
4.	Test durch Sofort-Installation	14
4.1.	Backup der Datenbanken	14
4.3.	Start der DocuWare 5.1c Installation	16
4.4.	Tipps und Tricks zum Test.....	16
4.5.	Wiederherstellung von DocuWare 5.1b im Fehlerfall	16
4.6.	Wiederherstellung der DocuWare Komponenten im Fehlerfall	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1. Vorwort

Wie Sie dem Dokument „Neu mit DocuWare 5.1c“ entnehmen können, stehen Ihnen mit dieser Version viele neue Funktionen zur Verfügung. Diese basieren auf umfangreichen Optimierungen und Änderungen in der internen Systemarchitektur. Daher ist es erforderlich, dass beim komplett neuen Setup während der Aktualisierung von DocuWare 5.1b auf 5.1c eine interne Konvertierung und Erweiterung der Datenbankinhalte durchgeführt wird. Diese Änderung kann nicht rückgängig gemacht werden.

Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von DocuWare sowie den häufig vorhandenen Integrationen mit anderen Softwareprodukten empfehlen wir deshalb vor einer Aktualisierung auf DocuWare 5.1c einen Test mit der von Ihnen verwendeten Umgebung und Konfiguration durchzuführen.

Dieses Dokument beschreibt verschiedene Szenarien, um eine Kopie Ihres jetzigen Produktivsystems zu erstellen. So erhalten Sie eine unabhängige Testumgebung für das Update auf DocuWare 5.1c. In dieser Testumgebung haben Sie die Möglichkeit, ohne eine Beeinflussung des Produktivbetriebes das Setup, alle von Ihnen verwendeten Konfigurationen und neue Funktionen von DocuWare 5.1c zu prüfen. Außerdem wird beschrieben welche Daten von DocuWare 5.1b zu sichern sind um diese gegebenenfalls wiederherstellen zu können, falls Sie ohne einen vorherigen Test auf DocuWare 5.1c updaten möchten. Sollten Sie Unterstützung bei der Erstellung des Testsystems oder der Durchführung des Updates haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Autorisierten DocuWare Partner.

2. Umgebungstyp – DocuWare ist auf einem Server installiert

Sind alle Ihre DocuWare Dienste und die DocuWare Datenbank auf dem gleichen Server installiert empfehlen wir Ihnen das System zu virtualisieren. Bei der Virtualisierung wird mit Hilfe einer Software (z.B. VMWare) ein „Abbild“ des Systems erstellt welches dann Hardware unabhängig in virtueller Laufzeitumgebung zum Test genutzt werden kann. Sie können so, auf einer eigenen virtuellen Kopie Ihres Produktivsystemes das Update auf 5.1c problemlos testen und bei Fehlern einfach erneut starten.

2.1. Virtualisierung

Zum Virtualisieren können Sie die folgenden kostenlosen Programme verwenden.

VM-Ware Converter

VMware vCenter Converter ermöglicht Ihnen die automatisierte Konvertierung Ihres DocuWare Servers. Unter den folgenden Links finden Sie den Converter und eine Administrator-Anleitung, wie die Einrichtung mit dem Converter zu bewerkstelligen ist.

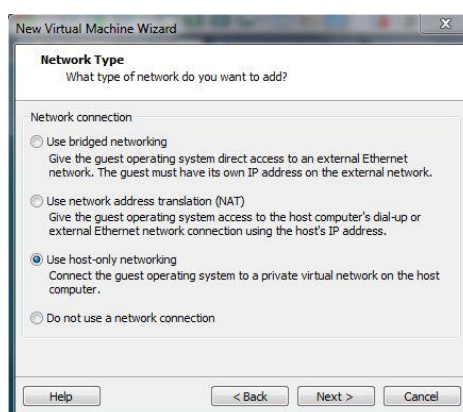
vCenter Converter <http://www.vmware.com/de/products/converter/>
Dokumentation http://www.vmware.com/de/support/pubs/vcc_pubs.html

VM-Ware Player

VMware Player bietet die Möglichkeit, den zuvor virtualisierten Server auszuführen.

VMware Player <http://www.vmware.com/de/products/player/>

Bitte beachten Sie, dass die Virtualisierung den gleichen Rechnernamen wie Ihr Live Server hat. Wir empfehlen deshalb die Netzwerkeinstellungen auf „Host only“ zu setzen, damit es nicht zu Überschneidungen mit dem Live System kommt.



2.2. Hinweise zur Virtualisierung

VM Ware Player

Der VM-Ware Player bietet **nicht** die Möglichkeit „Snapshots“ vom aktuellen Systemstand zu machen. Wir empfehlen Ihnen daher eine Sicherheitskopie des virtualisierten Servers anzulegen. Sollte es während des Updates Probleme geben, können Sie dann einfach von vorne starten.

Windows OEM Versionen

ACHTUNG Handelt es sich bei ihrem Betriebssystem um eine OEM Version, kann die virtualisierte Version nicht aktiviert werden! Verwenden Sie dann bitte das nächste Szenario.

2.3. Start der DocuWare 5.1c Installation

Nachdem Sie alle wichtigen Daten gesichert haben können Sie jetzt in der virtuellen Kopie Ihres Produktivsystems DocuWare 5.1c installieren. Rufen sie hierzu die Setup.exe auf und folgen Sie unserem Wizard.

Bitte beachten Sie, dass zuerst alle bestehenden DocuWare Komponenten aktualisiert werden. Starten Sie das Setup anschließend neu um neue Komponenten wie z.B. den Volltext Server zu installieren.

2.4. Tipps und Tricks zum Test

Hier finden Sie ein paar Anregungen was Sie mit der neuen Version testen können.

Bekannte Funktionen:

- Suchen, Ablegen, Ändern
- ACTIVE IMPORT
- TIFFMAKER
- GAPI und TOOLKIT Integrationen
- ...

Neue Funktionen

- Smart Connect
- Web Briefkörbe
- E-Mail Benachrichtigungen
- Windows Explorer Client
- Dokument Ändern im Web Client
- ...

Ein Auflistung aller neuen Funktionen finden Sie im Dokument „Neu in DocuWare 5.1c“.

3. Umgebungstyp – DocuWare ist auf mehrere Server verteilt

Sind DocuWare Komponenten oder die Datenbank auf mehreren Servern verteilt empfehlen wir das Erstellen einer eigenen Test Umgebung. Hierfür kann ein Server, PC oder eine Virtuelle Maschine genutzt werden.

Auf dem System wird eine Kopie Ihrer DocuWare 5.1b Installation erstellt auf der dann das Upgrade auf DocuWare 5.1c getestet werden kann. Folgend finden Sie dazu eine Anleitung.

ACHTUNG: Achten Sie beim Erstellen der Testumgebung darauf, dass Sie sich immer mit dem Testsystem verbinden. Kritische Stellen sind dabei das Setup und die Anpassung der DocuWare Konfiguration!

3.1. Verwenden einer neuen Datenbank oder Kopieren der Datenbank

Da alle DocuWare Einstellungen in der Datenbank gespeichert werden, sollte für das Testsystem eine Kopie erstellt werden. Um nicht einen neuen MSSQL oder ORACLE Server installieren zu müssen empfehlen wir Ihnen die Datenbank-Kopie auf dem gleichen Server zu erstellen.

Aufgrund des geringeren Aufwands bei MySQL empfehlen wir Ihnen hier diese Datenbank einfach in der Testumgebung erneut zu installieren.

3.1.1. Kopieren der MSSQL Datenbank

- Beenden Sie alle DocuWare Dienste über das DocuWare Service Control
- Starten Sie das Microsoft SQL Server Management Studio über „Start/Alle Programme/MS SQL Server/SQL Server Management Studio“
- Verbinden Sie sich zu Ihrem Datenbankserver
- Navigieren Sie nun zu der Datenbank „DWDATA“ und öffnen Sie, das Kontextmenü mit Rechtsklick auf die Datenbank
- Wählen Sie nun den Punkt „Backup“ um ein Vollbackup der Datenbank zu erstellen
- Wiederholen Sie dies für die Datenbanken „DWSYSTEM“ und „DWLOGGING“
- Starten Sie das „Microsoft SQL Server Management Studio“
- Navigieren Sie zu dem Punkt „Databases“.
- Wählen Sie im Dropdownmenu „Restore Databases“
- Geben Sie den Pfad aus für die Backupdatei (.bak) ein
- **Verwenden Sie einen neuen Datenbanknamen um das Backup in eine neue Datenbank zu schreiben!**
- Führen Sie dies ebenfalls für die Datenbanken „DWLogging“ und „DWSystem“ durch.

3.1.2. Kopieren des Oracle Schemas

- Starten Sie den „Enterprise Manager“ und erstellen Sie einen neuen User
- Erstellen Sie eine Tabelle in dem Schema des neuen User
- Klicken Sie jetzt auf den Tab „Schema“ und dann auf „Datenbank-links“
- Erstellen Sie einen Datenbank Link der auf die gleiche Datenbank verweist
- Klicken Sie auf den Tab „Verschieben von Daten“
- Klicken Sie auf „Aus Datenbank importieren“
- Wählen Sie im Wizard den erstellen Datenbank Link aus und weisen Sie das aktuelle DocuWare Schema dem neu erstellten Schema zu
- Starten Sie den Job um den Import zu beginnen.

3.1.3. Verwendung der MySQL Datenbank.

- Beenden Sie alle DocuWare Dienste und die MySQL Datenbank auf dem productiven Server über das DocuWare Service Control.
- Kopieren Sie die Ordner „DWData“, „DWLogging“ und „DWSystem“ und die Datei „ibdata“ in ein anderes Verzeichnis
- Starten Sie die MySQL Datenbank und die DocuWare Dienste auf dem produktiven Server.
- Starten Sie das DocuWare Setup der Version 5.1b auf dem Server für die Testumgebung
- Wählen Sie nur die „Internal Database“ aus und starten Sie die Installation
- Stoppen Sie die MySQL Datenbank auf dem Server für die Testumgebung
- Navigieren Sie zu dem Programmverzeichnis der Datenbank
- Fügen Sie die zuvor kopierten Ordner und Dateien in das Verzeichnis „Data“ ein.
- Löschen Sie die Dateien „iblogfile_0“ und „iblogfile_1“ im „Data“ Verzeichnis

3.2. Installation der DocuWare 5.1b Komponenten

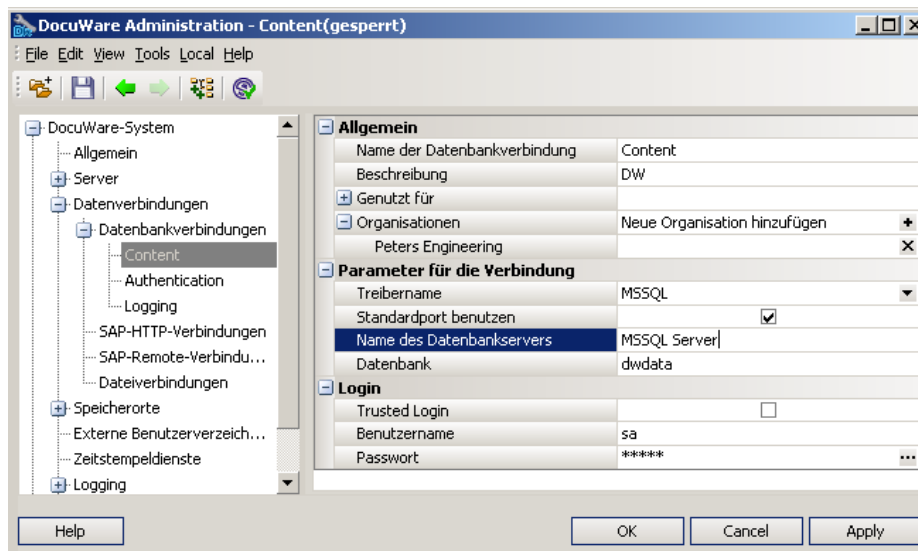
- Installieren Sie DocuWare 5.1b inklusive dem von Ihnen verwendeten DocuWare Servicepack in der Testumgebung
- Ersetzen Sie während der Installation der DocuWare Server die bereits existierenden Server in der Datenbank

3.3. Anpassen der DocuWare Configuration

3.3.1. Datenbank Verbindung anpassen

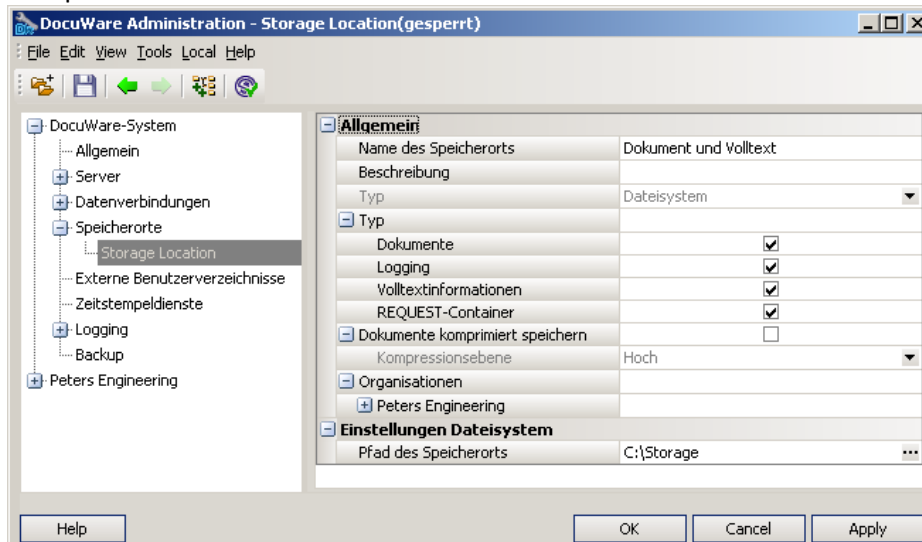
Öffnen Sie die DocuWare Administration und gehen Sie zu „DocuWare System\Datenverbindungen\Datenbankverbindungen“.

Ist der Name des neuen DocuWare Servers nicht identisch mit dem des alten oder hat sich das Login zur Datenbank geändert, müssen Sie dies hier anpassen.



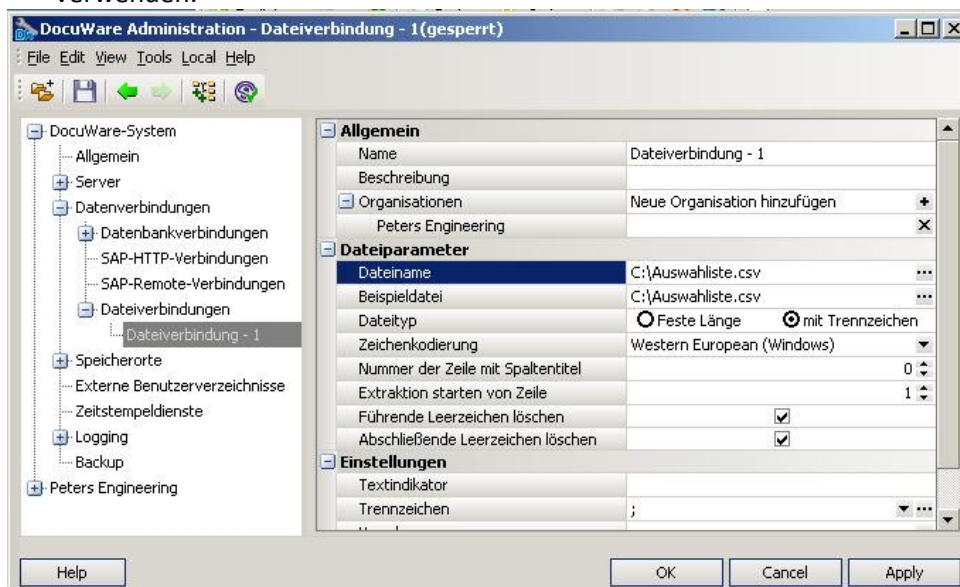
3.3.2. Speicherorte anpassen

Durch das Anpassen des Speicherortes verhindern Sie dass Sie beim Testen mit den Original Dokumenten arbeiten. Verwenden Sie einen Speicherort auf Ihrem Testserver und kopieren Sie dorthin die „Platten Ordner“ und die MST du SL Datei des Archivs. Die Dokumente müssen Sie nicht kopieren, es genügt wenn der Order mit dem Archivnamen und die darin enthaltenen Datei mit der GUID des Archivs kopiert wird.



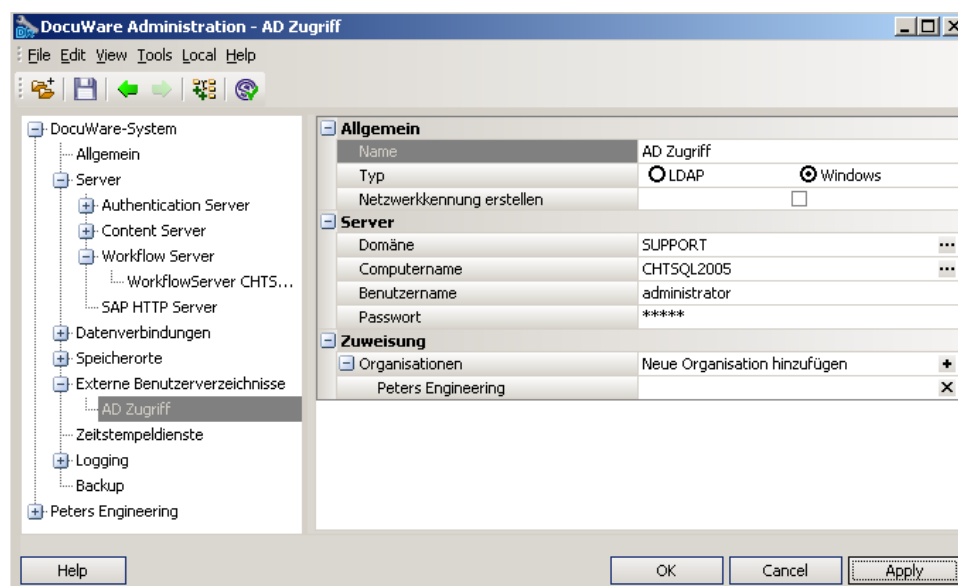
3.3.3. Dateiverbindungen anpassen

Nutzen Sie externe Dateien für Auswahllisten oder AUTOINDEX und möchten Sie diese testen, können Sie den Pfad zu diesen Dateien anpassen. Damit verhindern Sie, dass Sie die gleiche Indexdatei wie der AUTOINDEX im Produktiv-System verwenden.



3.3.4. Zugriff auf ein Benutzerverzeichnis (Active Directory)

Haben Sie eine Benutzersynchronisation eingerichtet und möchten diese testen, prüfen Sie bitte unter „DocuWare-System\Externe Benutzerverzeichnisse“ ob der angegebene Server erreichbar ist.



3.4. Installation von DocuWare 5.1c

Nachdem das Testsystem läuft, können Sie jetzt DocuWare 5.1c installieren. Rufen sie hierzu die Setup.exe auf und folgen Sie unserem Wizard.

Bitte beachten Sie, dass zuerst alle bestehenden DocuWare Komponenten aktualisiert werden. Starten Sie das Setup anschließend neu um neue Komponenten wie z.B. den Volltext Server zu installieren.

3.5. Tipps und Tricks zum Test

Hier finden Sie ein paar Anregungen was Sie mit der neuen Version testen können. Bekannte Funktionen:

- Suchen, Ablegen, Ändern
- ACTIVE IMPORT
- TIFFMAKER
- GAPI und TOOLKIT Integrationen
- ...

Neue Funktionen

- Smart Connect
- Web Briefkörbe
- E-Mail Benachrichtigungen
- Windows Explorer Client

- Dokument Ändern im Web Client
- ...

Ein Auflistung aller neuen Funktionen finden Sie im Dokument „Neu in DocuWare 5.1c“.

4. Test durch Sofort-Installation

In diesem Szenario wird auf Ihrem bestehenden DocuWare 5.1b System ohne Umwege DocuWare 5.1c Installiert. Nach dem Update können Sie dann sofort mit Ihrer täglichen Arbeit fortfahren.

Für den Fall das nach dem Update ein für Sie wichtige Funktion nicht mehr korrekt arbeitet, beschreiben wir in diesem Kapitel wie Sie alle wichtigen Daten sichern und wiederherstellen können.

4.1. Backup der Datenbanken

4.1.1. MySQL Backup

- Beenden Sie alle DocuWare Dienste und die MySQL Datenbank über das DocuWare Service Control
- Navigieren Sie zu dem Installationsverzeichnis der MySQL Datenbank.
Z.B., *C:\Programme\DocuWare\DWDatabase\Data*
- Kopieren Sie die Datenbankdateien der Ordner „DWData“, „DWLogging“ und „DWSYSTEM“ und die Datei „ibdata“ in ein anderes Verzeichnis

4.1.2. MS-SQL Backup

- Beenden Sie alle DocuWare Dienste über das DocuWare Service Control
- Starten Sie das Microsoft SQL Server Management Studio über *Start/Alle Programme/MS SQL Server/SQL Server Management Studio*
- Verbinden Sie sich zu Ihrem Datenbankserver
- Navigieren Sie nun zu der Datenbank „DWDATA“ und öffnen Sie, das Kontextmenü mit Rechtsklick auf die Datenbank
- Wählen Sie nun den Punkt „Backup“ um ein Vollbackup der Datenbank zu erstellen
- Wiederholen Sie dies für die Datenbanken *DWSYSTEM*“ und *DWLOGGING*“

4.1.3. Oracle Backup

- Beenden Sie zuerst alle DocuWare Dienste über das DocuWare Service Control
- Starten Sie den Oracle Enterprise Manager
- Loggen Sie sich mit dem User ein, der das Export Recht auf das DocuWare-Schema besitzt.
- Navigieren Sie nun zu dem Reiter „Verschieben von Daten“
- Erstellen Sie ein Backup des Schemas über den Punkt „In Exportdateien exportieren“

4.2. Backup der DocuWare Komponenten

4.2.1. Sichern der DocuWare-Programmdateien

Da unser Setup ebenfalls umfangreiche Änderungen an den Programmdateien vornimmt, empfehlen wir alle DocuWare Programmverzeichnisse zu kopieren. Dabei werden die folgenden Daten gesichert sofern diese in den Programmverzeichnissen liegen.

- GAPI oder Toolkit Programm
- COLD-Dateien
- Validierungen

4.2.2. Backup der Volltextdateien

Nachdem wir eine neue Volltexttechnologie mit dem 5.1c Update einführen werden die Volltextdateien (*.mst,*.sl) in 5.1c nicht mehr benötigt. Sichern Sie deshalb diese beiden Dateien um den Volltext nach einer Wiederherstellung wieder verwenden zu können. Die Dateien befinden sich im jeweils dafür definierten Speicherort, den Sie in der Administration über die allgemeinen Eigenschaften des Archivs entnehmen können.

4.2.3. Backup der ACTIVE IMPORT Jobs

Haben Sie am Server ACTIVE IMPORT Jobs konfiguriert, können Sie diese sichern indem Sie den folgenden Registry Eintrag exportieren.

```
HKEY_CURRENT_USER\Software\DocuWare\DocuWare\ActiveImport
```

4.2.4. Backup der TIFFMAKER-Ports

Wie bei den ACTIVE IMPORT Jobs, werden auch die TIFFMAKER-Porteinstellungen in der Registry gespeichert. Exportieren Sie die folgenden Registry Einträge um die TIFFMAKER Einstellungen zu sichern.

```
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\DocuWare\DocuWare\TIFFMAKER\500<PortName>
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\WindowsNT\CurrentVersion\Print\Printers\
<PrinterName>
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\ControlSet<000>\Control\Print\Monitors\<PrinterName>
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\ControlSet001\Control\Print\Printers\<PrinterName>
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\ControlSet<000>\Control\Print\Monitors\<PrinterName>
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\Print\Printers\<PrinterName>
```

Bitte beachten Sie, dass hierdurch nur die Einstellungen des DocuWare TIFFMAKER Dialogs gesichert werden und keine Windows Druckereinstellungen wie z.B. die erweiterten Optionen.

4.3. Start der DocuWare 5.1c Installation

Nachdem Sie alle wichtigen Daten gesichert haben können Sie jetzt das DocuWare 5.1c installieren. Rufen sie hierzu die Setup.exe auf und folgen Sie unserem Wizard.

Bitte beachten Sie, dass zuerst alle bestehenden DocuWare Komponenten aktualisiert werden. Starten Sie das Setup anschließend neu um neue Komponenten wie z.B. den Volltext Server zu installieren.

4.4. Tipps und Tricks zum Test

Hier finden Sie ein paar Anregungen was Sie mit der neuen Version testen können.
Bekannte Funktionen:

- Suchen, Ablegen, Ändern
- ACTIVE IMPORT
- TIFFMAKER
- GAPI und TOOLKIT Integrationen
- ...

Neue Funktionen

- Smart Connect
- Web Briefkörbe
- E-Mail Benachrichtigungen
- Windows Explorer Client
- Dokument Ändern im Web Client
- ...

Ein Auflistung aller neuen Funktionen finden Sie im Dokument „Neu in DocuWare 5.1c“.

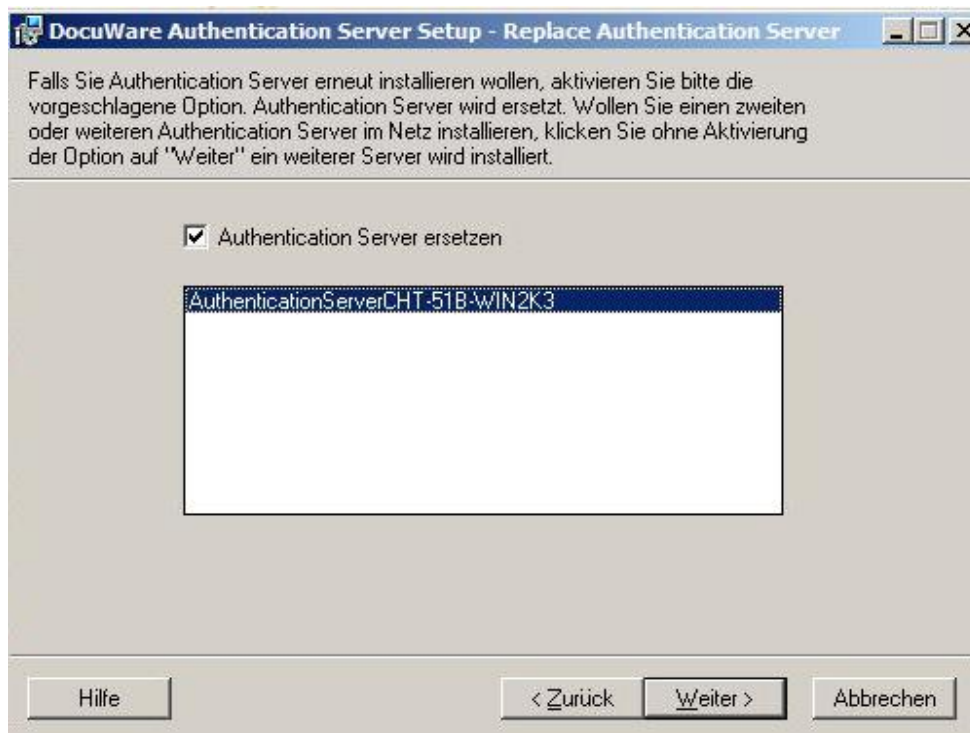
4.5. Wiederherstellung von DocuWare 5.1b im Fehlerfall

Ist ein „Rollback“ auf DocuWare 5.1b notwendig, muss zuerst das Datenbank-Backup wiederhergestellt werden. Anschließend können Sie DocuWare 5.1b erneut installieren. Da es kleine Unterschiede gibt, je nachdem welche Datenbank Sie verwenden, finden Sie folgend den Wiederherstellungsprozess nach Datenbanktyp sortiert.

4.5.1. Datenbank: MySQL

- Deinstallieren Sie DocuWare 5.1c
- Deinstallieren Sie die DocuWare Internal Database und die DocuWare Dienste
- Löschen Sie noch vorhandene DocuWare Verzeichnisse
- Starten Sie das 5.1b Setup und installieren Sie die „DocuWare Internal Database“
- Beenden Sie nach erfolgreicher Installation die MySQL Datenbank
- Navigieren Sie im Explorer zum Programm Ordner der MySQL Datenbank

- Kopieren Sie die im Kapitel 4.1 gesicherten Ordner „DWData“, „DWLogging“, „DWSystem“ und die Datei „ibdata“ Dataverzeichnis der MySQL Datenbank
- Löschen Sie die Datei „ib_logfile0“ und „ib_logfile1“.
- Starten Sie die MySQL Datenbank
- Starten Sie das 5.1b Setup und installieren Sie die DocuWare Server Komponenten
- Während des Setups müssen Sie die bereits in der Datenbank registrierten Server ersetzen. Der Wizard wird Sie mit dem Folgenden Fenster dazu auffordern.



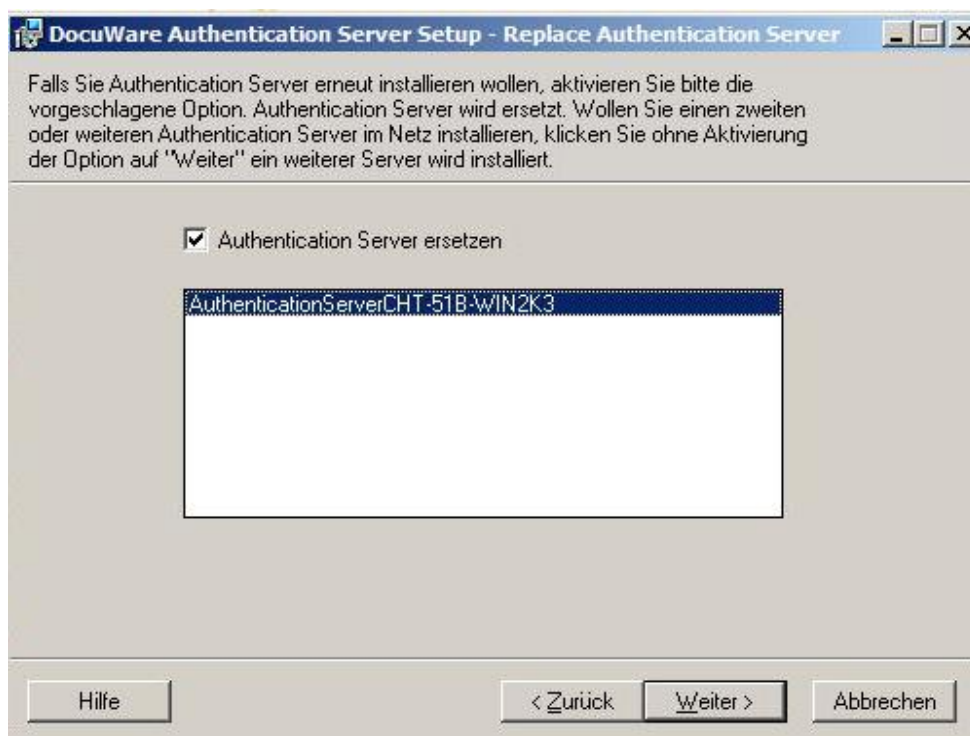
- Installieren Sie das von Ihnen vorher genutzte DocuWare Servicepack
- Sichern Sie alle Daten (Gapi, Toolkit), Volltextdateien und Registry Schlüssel zurück, die Sie im Kapitel 4.2 gesichert haben

Dokumente, die in DocuWare abgelegt sind, werden beim Upgrade nicht verändert und brauchen deshalb nicht zurückgesichert werden.

4.5.2. Datenbank: MSSQL

- Deinstallieren Sie DocuWare 5.1c
- Starten Sie das Microsoft SQL Server Management Studio und navigieren zu dem Punkt „Databases“.
- Löschen die vorhandenen Datenbanken „DWSystem“, „DWLogging“ und „DWDATA“
- Wählen Sie über einen Rechtsklick auf „Databases“ im Dropdownmenu „Restore Databases“ aus, um die Datenbank „DWData“ wiederherzustellen.
- Verwenden Sie dazu das im Kapitel 4.1 erstellte Backup.
- Führen Sie dies ebenfalls für die Datenbanken „DWLogging“ und „DWSystem“ durch.

- Starten Sie das 5.1b Setup und installieren Sie die DocuWare Server Komponenten
- Während des Setups müssen Sie die bereits in der Datenbank registrierten Server ersetzen. Der Wizard wird Sie mit dem Folgenden Fenster dazu auffordern.

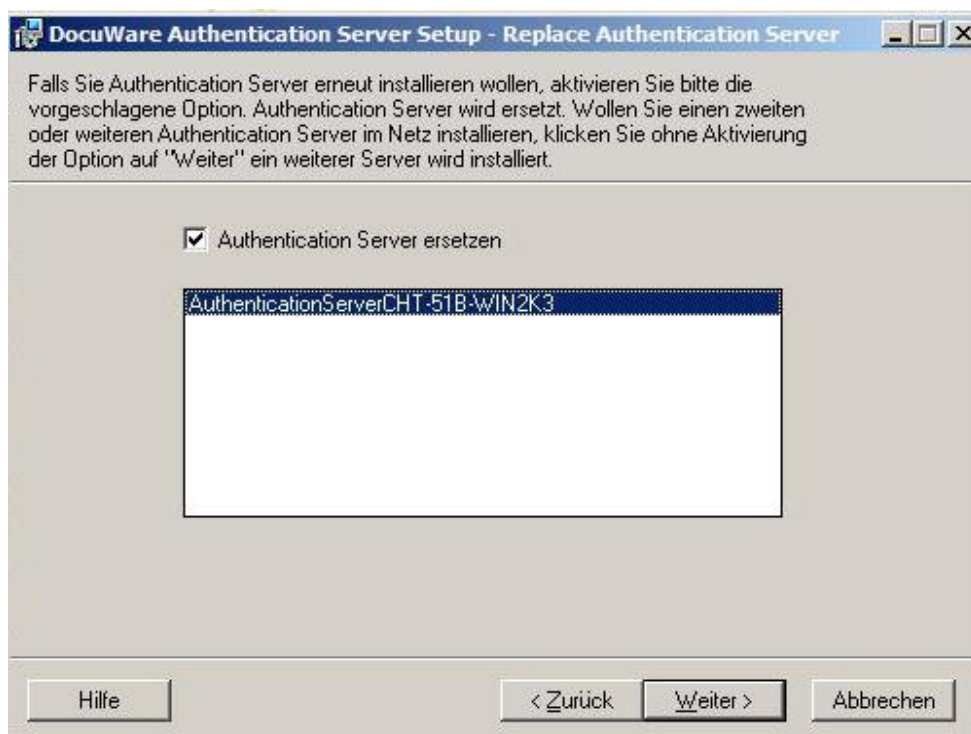


- Installieren Sie das von Ihnen vorher genutzte DocuWare Servicepack
- Sichern Sie alle Daten (Gapi, Toolkit), Volltextdateien und Registry Schlüssel zurück, die Sie anhand des Kapitels 4.2 gesichert haben

Dokumente, die in DocuWare abgelegt sind, werden beim Upgrade nicht verändert und brauchen deshalb nicht zurückgesichert werden.

4.5.3. Datenbank: ORACLE

- Deinstallieren Sie DocuWare 5.1c
- Löschen Sie das Schema in dem DocuWare installiert wurde.
- Legen Sie ein neues Schema an welches genauso heißt wie das zuvor gelöscht.
- Navigieren Sie zu dem Reiter „Verschieben von Daten“ und wählen den Punkt „Aus Exportdateien importieren“ aus.
- Wählen Sie die Backup Datei aus.
- Wählen Sie in dem Wizard das entsprechende Schema aus, indem die Datenbankdaten eingespielt werden sollen.
- Starten Sie den Job um den Restore zu starten.
- Starten Sie das 5.1b Setup und installieren Sie die DocuWare Server Komponenten
- Während des Setups müssen Sie die bereits in der Datenbank registrierten Server ersetzen. Der Wizard wird Sie mit dem Folgenden Fenster dazu auffordern.



- Installieren Sie das von Ihnen vorher genutzte DocuWare Servicepack
- Sichern Sie alle Daten (Gapi, Toolkit), Volltextdateien und Registry Schlüssel zurück, die Sie anhand des Kapitels 4.2_gesichert haben